



**geburtsinfo.wien**

---

## **Questions & Answers**

### **zur geburtsinfo.wien-Anmeldung**

Version: 1.1



## Fragen & Antworten

### Mögliche Fragen der niedergelassenen GynäkologInnen

Aktuell ist die Anmeldung zur Geburt für Schwangere in Wien oftmals mit Zeitdruck verbunden und es kommt zu Mehrfachanmeldungen. Mit Einführung des neuen Anmeldeprozesses über die [geburtsinfo.wien](http://geburtsinfo.wien) sollen beide Effekte bestmöglich vermieden werden.

Hier ein kurzer Überblick über die Neuerungen:

- Eine zentrale Anlaufstelle für Geburten in allen fondsfinanzierten Spitälern der Stadt Wien
- Mehrsprachiges Angebot (online und telefonisch)
- Anmeldung bis zur 22. Schwangerschaftswoche
- Angabe von bis zu drei Wunschkliniken
- Transparenz durch Zuteilung einer Geburtsklinik ab der 22. Schwangerschaftswoche mittels Algorithmus
- Bessere Steuerung der vorhandenen Ressourcen durch Vermeidung von Mehrfachanmeldungen

Kontakt:

Allgemeine Webseite: [www.geburtsinfo.wien](http://www.geburtsinfo.wien)

Webseite für Ordinationen: [www.geburtsinfo.wien/gyn-info/](http://www.geburtsinfo.wien/gyn-info/)

Servicetelefon für Ordinationen: 1450

Servicemail für Ordinationen: [service@geburtsinfo.wien](mailto:service@geburtsinfo.wien)



Fragen	Antworten
Wo kann ich Informationsmaterial bestellen?	Wenden Sie sich an die geburtsinfo.wien unter der Rufnummer 1450 oder per E-Mail <a href="mailto:service@geburtsinfo.wien">service@geburtsinfo.wien</a> .
Wann soll sich die Schwangere registrieren?	Die Schwangeren haben Zeit sich bis zur 22. SSW auf <a href="http://www.geburtsinfo.wien">www.geburtsinfo.wien</a> oder telefonisch unter 1450 zu registrieren, erst nach der 22. SSW erfolgt die Zuteilung der Geburtsplätze.
Wie kann ich gewährleisten/sicherstellen, dass die von mir betreute Schwangere bei mir auf „meiner“ Station entbinden kann?	Will die Schwangere in der Klinik entbinden, in welcher Sie arbeiten, so kann sie diese Klinik (sofern eine fondsfinanzierte) während der Registrierung über <a href="http://geburtsinfo.wien">geburtsinfo.wien</a> als ihre (1.) Wunschklinik, d.h. Präferenz angeben. Patientinnen mit Sonderklasse-Versicherung sind weiterhin direkt im Krankenhaus anzumelden.
Was tun, wenn eine Schwangere unbedingt in einer bestimmten Geburtsklinik entbinden möchte?	Verweisen sie die Schwangere darauf, dass sie diese Klinik als ihre erste Präferenz/Wunschklinik bei der Registrierung angeben soll.
Was tun, wenn sich der Verdacht auf eine Risikoschwangerschaft bestätigt, die Schwangere nun aber bereits über <a href="http://geburtsinfo.wien">geburtsinfo.wien</a> angemeldet ist?	Im Falle einer Risikoschwangerschaft verbleibt die Zuweisung an ein Perinatalzentrum zur Risikostratifizierung und das Perinatalzentrum entscheidet über die Geburtsanmeldung.
Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?	Sie können sich auf <a href="http://www.geburtsinfo.wien">www.geburtsinfo.wien</a> informieren oder telefonisch unter 1450 sowie via E-Mail unter <a href="mailto:service@geburtsinfo.wien">service@geburtsinfo.wien</a> an das <a href="http://geburtsinfo.wien">geburtsinfo.wien</a> -Serviceteam wenden.
Was kann die von mir behandelte Schwangere tun, wenn im Rahmen der Registrierung Probleme auftauchen?	Die Schwangere kann sich bei etwaigen Problemen (nicht-medizinischer Art) gerne jederzeit an das <a href="http://geburtsinfo.wien">geburtsinfo.wien</a> -Serviceteam wenden 1450, <a href="http://www.geburtsinfo.wien">www.geburtsinfo.wien</a> , E-Mail: <a href="mailto:kontakt@geburtsinfo.wien">kontakt@geburtsinfo.wien</a> .
Was tun, wenn die von mir behandelte Schwangere keine Registrierungsbestätigung bekommt?	Verweisen Sie die Schwangere an das Serviceteam der <a href="http://geburtsinfo.wien">geburtsinfo.wien</a> unter der Rufnummer 1450 oder per E-Mail unter <a href="mailto:kontakt@geburtsinfo.wien">kontakt@geburtsinfo.wien</a> .
Was tun, wenn auf der Registrierungsbestätigung ein	Die Schwangeren kann ihre Wunschklinik/en vermerken, jedoch sind



anderes Krankenhaus aufscheint, als das von der Schwangeren eingegebene?	die Geburtsplätze in den Kliniken limitiert. Ist es nicht möglich, der Schwangeren einen Platz in einer ihrer angegebenen Wunschklinik(-en) zu reservieren, weil dort kein Platz mehr frei ist, erfolgt die Zuteilung an ein möglichst wohnortnahes Krankenhaus. Ist die Schwangere unzufrieden oder hat sie weitere Fragen, verweisen Sie sie an das geburtsinfo.wien-Serviceteam unter 1450 oder <a href="mailto:kontakt@geburtsinfo.wien">kontakt@geburtsinfo.wien</a> .
Was tun, wenn die Schwangere ab der 22. SSW keine Unterlagen bekommt?	Nach der 22. SSW sollte die Schwangere ihre Reservierungsbestätigung erhalten, sofern sie sich zuvor auf <a href="http://www.geburtsinfo.wien">www.geburtsinfo.wien</a> registriert hat. Erhält sie diesen nicht, so steht das geburtsinfo.wien-Serviceteam gerne zur Klärung bereit. (1450 & <a href="mailto:kontakt@geburtsinfo.wien">kontakt@geburtsinfo.wien</a> ).
Die von mir behandelte Schwangere spricht kein/wenig Deutsch – kann ihr von geburtsinfo.wien ein Dolmetscher zur Verfügung gestellt werden?	Ein/e DolmetscherIn vor Ort kann von der geburtsinfo.wien nicht gestellt werden. Zum Anmeldeprozess steht das Serviceteam der geburtsinfo.wien in den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Farsi und Russisch zur Verfügung. Weiters ist das (nicht medizinische) Informationsservice auf der Website in diesen Sprachen verfügbar.
Welches Service bietet die geburtsinfo.wien?	Sie können bei etwaigen Fragen und Unklarheiten zur Geburtsanmeldung jederzeit auf das geburtsinfo.wien-Serviceteam (mehrsprachig!) sowie die Informationsunterlagen verweisen.
Wie erfahren die Schwangeren, dass sie sich jetzt bei der geburtsinfo.wien anmelden müssen?	Alle involvierten Stellen, das heißt die Krankenhäuser und auch Sie als betreuende GynäkologInnen, verweisen die Schwangeren bitte auf die geburtsinfo.wien.
Warum wurde die 22. SSW als Stichtag der Zuteilung gewählt?	Zum einen wird den Schwangeren der bis dato herrschende Zeitdruck zur Anmeldung weitestgehend genommen, zum anderen erfolgt die Betreuung der (gesunden) Schwangeren über weite Strecken der Schwangerschaft im niedergelassenen Bereich, d.h. ein Spitalsbesuch ist nicht notwendig. Des Weiteren konnten etwaige



	pränataldiagnostische Untersuchungen bis dahin problemlos vorgenommen werden.
Wie bekommen die Frauen die Informationen?	Durch die in Ihrer Ordination ausgehändigten Informationsmaterialien sowie über den Service unter 1450 und <a href="mailto:kontakt@geburtsinfo.wien">kontakt@geburtsinfo.wien</a> können sich die Schwangeren umfassend informieren.
Was tun, wenn sich der Status der Schwangerschaft im Verlauf ändert (z. B. Abortus oder Risikoschwangerschaft) und der Geburtsplatz nicht mehr gebraucht wird?	Bitte geben Sie die Information an geburtsinfo.wien weiter, damit ein ev. frei werdender Geburtsplatz vergeben werden kann.
Was tun, wenn eine Schwangere nach der 32. SSW erstmalig Ihre Ordination aufsucht?	Nach der 32. SSW ist eine Anmeldung über geburtsinfo.wien nicht mehr möglich. Verweisen Sie die Schwangere, wie bisher, direkt an eine Geburtenabteilung.